



**UNIVERSITÄT
HEIDELBERG**
ZUKUNFT
SEIT 1386

An der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

W3-PROFESSUR FÜR „TRANSFUSIONSMEDIZIN UND IMMUNOLOGIE“ (W/M/D)

wiederzubesetzen.

Die/Der Stelleninhaber*in vertritt das Fach Transfusionsmedizin in seiner gesamten Breite in Forschung und Lehre. In Zusammenarbeit mit dem DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg/Hessen, wird die/der Stelleninhaber*in zur/zum Ärztlichen Direktor*in des Instituts für Transfusionsmedizin und Immunologie Mannheim bestellt und zur Tätigkeit beim DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg/Hessen im Rahmen der Berufung auf die W3-Professur im Jülicher Modell beurlaubt. Das Institut Mannheim ist eingebunden in den DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg/Hessen als überregionale gemeinnützig tätige Gesellschaft zur Versorgung der medizinischen Einrichtungen der Bundesländer auf dem gesamten Gebiet der Transfusionsmedizin. Der DRK-Blutspendedienst ist eine bundesweit führende Einrichtung auf dem Gebiet der Zell- und Immuntherapie. Es wird erwartet, dass die/der Stelleninhaber*in dieses Gebiet maßgeblich am Standort Mannheim/Heidelberg weiterentwickelt.

In der Forschung soll sich die W3-Professur für Transfusionsmedizin und Immunologie aktiv an einem oder mehreren der Forschungsschwerpunkte und/oder Querschnittsbereiche der Medizinischen Fakultät Mannheim bzw. der Medizinischen Fakultät Heidelberg beteiligen. Insbesondere ist eine Mitarbeit im Exzellenzcluster SynthImmune und im SFB 1709 (Zelluläre Plastizität bei Myeloischen Erkrankungen: Von Mechanismen zu zielgerichteten Therapien) erwünscht. Im Rahmen des Modellstudiengangs MaReCuM obliegt der W3-Professur für Transfusionsmedizin und Immunologie im Rahmen der Regelungen für W3-Professuren im Jülicher Modell die Erbringung von Lehre im Fachgebiet.

Voraussetzungen für die Bewerbung sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Medizin, die qualifizierte Promotion und die pädagogische Eignung, die i. d. R. durch Erfahrung in der Lehre nachgewiesen wird. Außerdem sind zusätzliche wissenschaftliche Leistungen (die Habilitation, eine erfolgreich evaluierte Juniorprofessur oder habilitationsäquivalente Leistungen) nach § 47 Abs. 2 Landeshochschulgesetz Baden-Württemberg sowie die Anerkennung als Facharzt/ Fachärztin für Transfusionsmedizin oder für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie nachzuweisen. International sichtbare, exzellente Leistungen in Forschung, Lehre und Krankenversorgung, einschlägige Leitungserfahrungen, erfolgreiche Drittmittelwerbung und didaktische Kompetenz werden ebenso erwartet wie Kooperations- und Führungsfähigkeit und Engagement in der akademischen Selbstverwaltung.

Die Stelle steht unbefristet zur Verfügung. Bei Erfüllung der allgemeinen beamten- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen erfolgt die Berufung in das Professorenamt in der Regel direkt in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit. Hinsichtlich der Aufgaben als künftige*r Direktor*in des Instituts für Transfusionsmedizin und Immunologie und als Leiter*in des DRK Blutspendedienstes Mannheim wird mit der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg/Hessen gGmbH ein gesonderter Vertrag geschlossen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind ausschließlich in elektronischer Form – entsprechend der „Bewerber-Leitfaden-Formatvorlage“ und dem „Bewerber-Formblatt“ der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg für W3-Professuren (siehe <https://www.umm.uni-heidelberg.de/karriere/berufung/>) – bis zum **1. April 2026** an Herrn Prof. Dr. med. Sergij Goerdts, Dekan der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg, Universitätsmedizin Mannheim, zu richten.

Die Universität Heidelberg steht für Chancengleichheit und Diversität. Wir bitten qualifizierte Frauen nachdrücklich um ihre Bewerbung. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Informationen zu Stellenausschreibungen und zum Datenschutz finden Sie unter www.uni-heidelberg.de/stellenmarkt.